

Bohrpumpe  
von Donnadieu.  
M. 1:10.  
Fig. 1.

Wasserspül-Tiefbohrapparat  
der  
Aktien-Gesellschaft Humboldt  
in Kalk a. Rh.  
Fig. 2-4. M. 1:42.

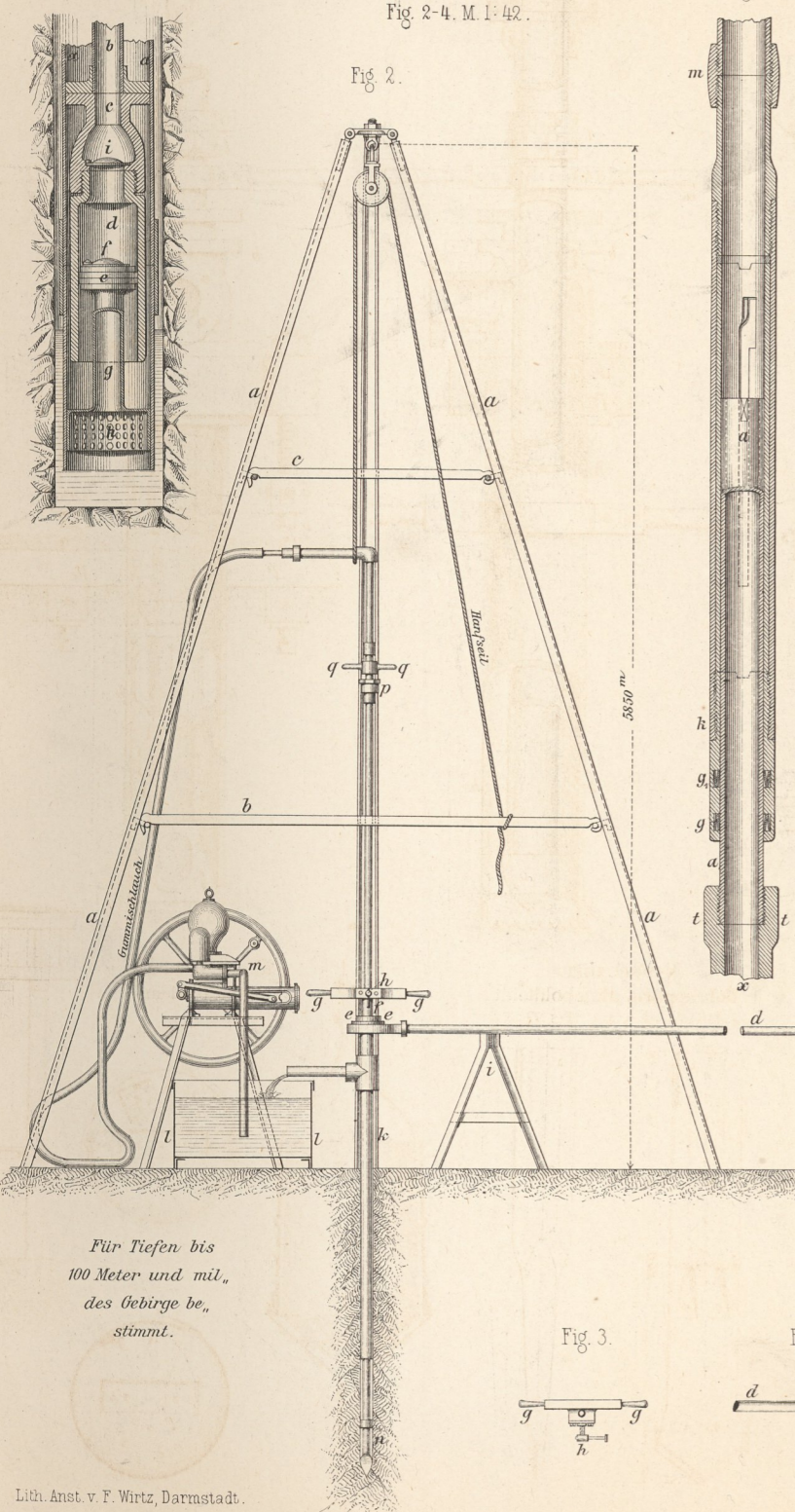
Köbrich'scher  
Hohlfreifallapparat und  
Bohrklotz.  
Fig. 5.  
M. 1:10. Fig. 6.

Antrieb  
der Bohrspindel  
und Klemmfutter.  
Fig. 7.  
M. 1:10.

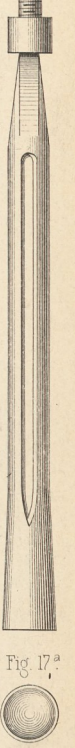
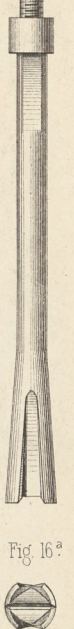
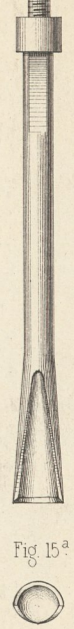
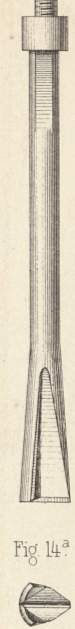
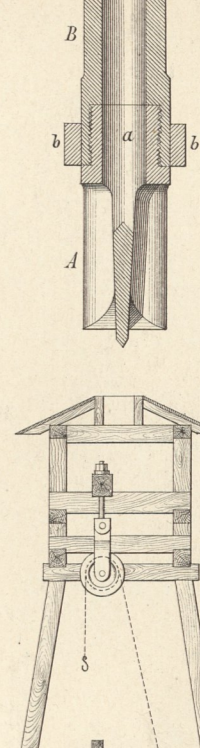
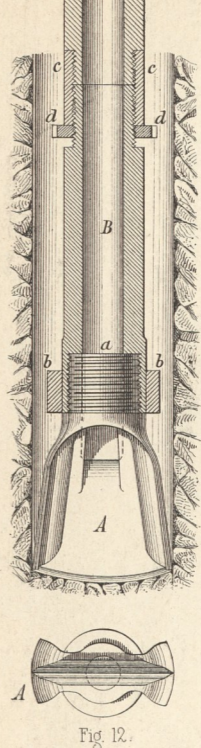
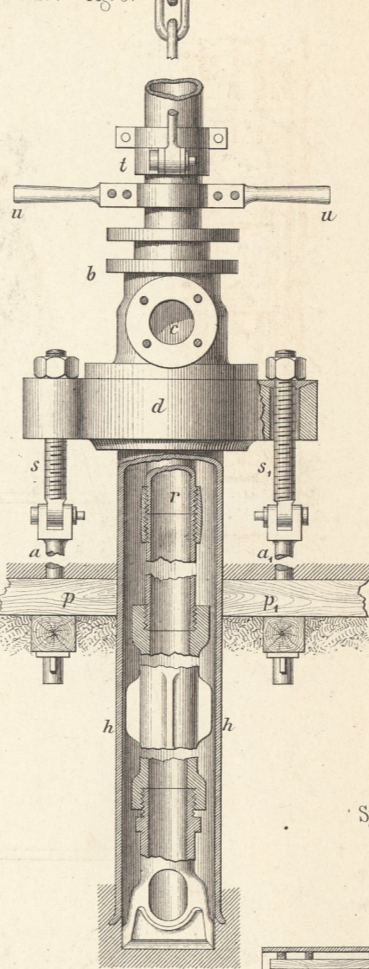
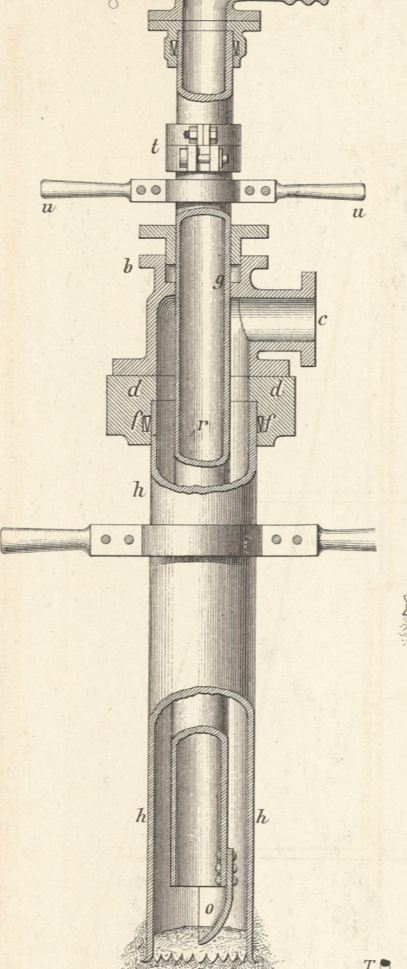
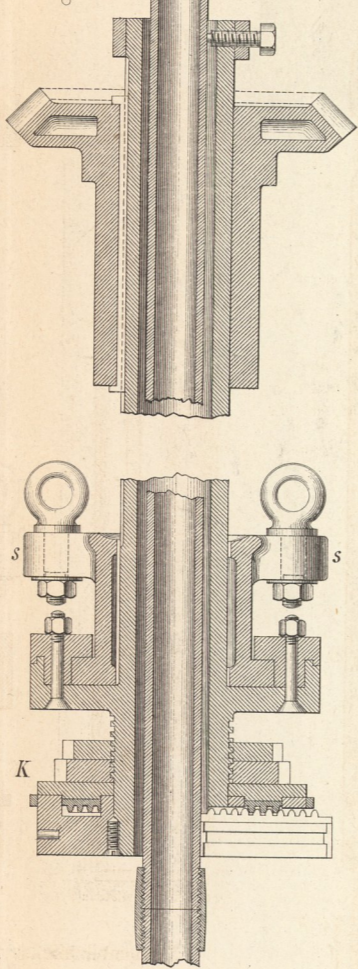
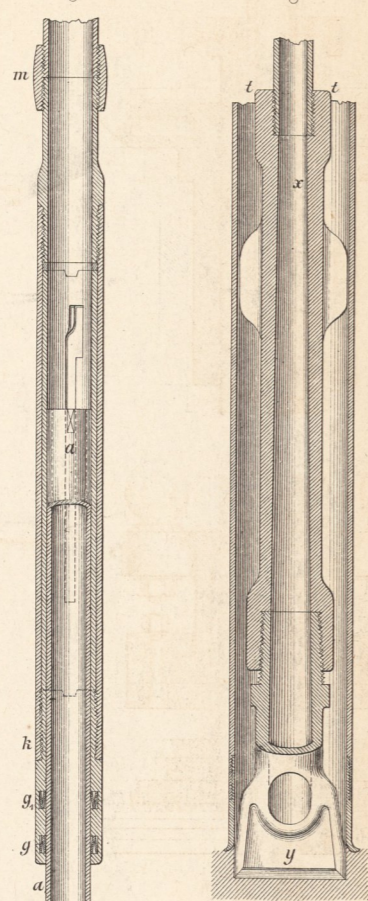
Köbrich's Bohrvorrichtungen,  
Fig. 8 für  
mildes Gebirge.  
Fig. 9 für  
hartes Gebirge.  
M. 1:20. Fig. 9.

Meißelbefestigung  
von Schumacher in Köln.  
M. 1:16. Fig. 11.

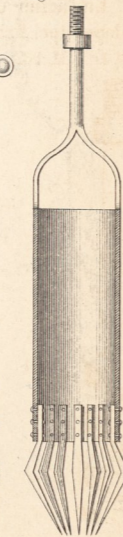
Bohrbüchsen  
beim amerikanischen  
Seilbohren.  
Fig. 14.  
Fig. 15.  
Fig. 16.  
Fig. 17.



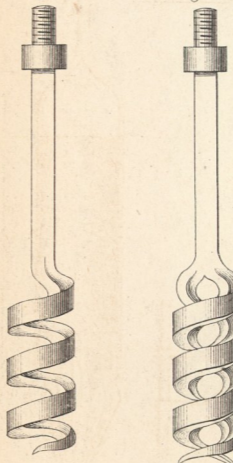
Für Tiefen bis  
100 Meter und mit  
des Gebirge be-  
stimmt.



Spinnenbüchse.  
Fig. 18. M. 1:12.



Einfacher und  
doppelter Krätzer.  
Fig. 19. M. 1:12. Fig. 20.



Meißel zum  
Bohrapparat „Humboldt“.  
Fig. 21. M. 1:4. Fig. 22.

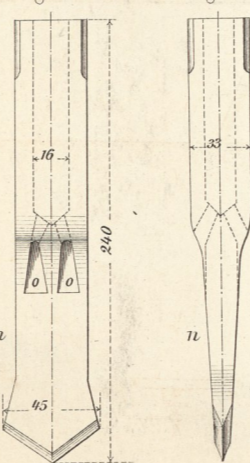
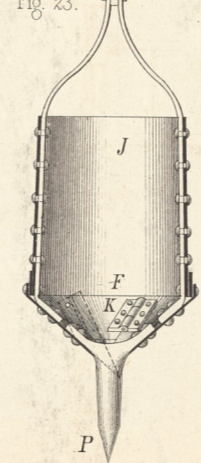


Fig. 23.



Klappenbohrer  
von Bierlein.  
Fig. 24.

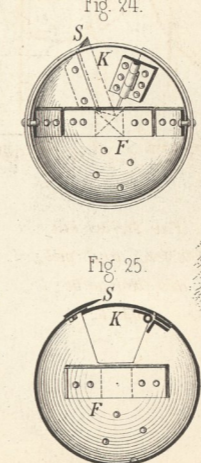
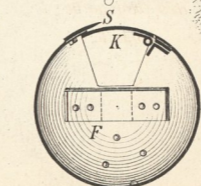
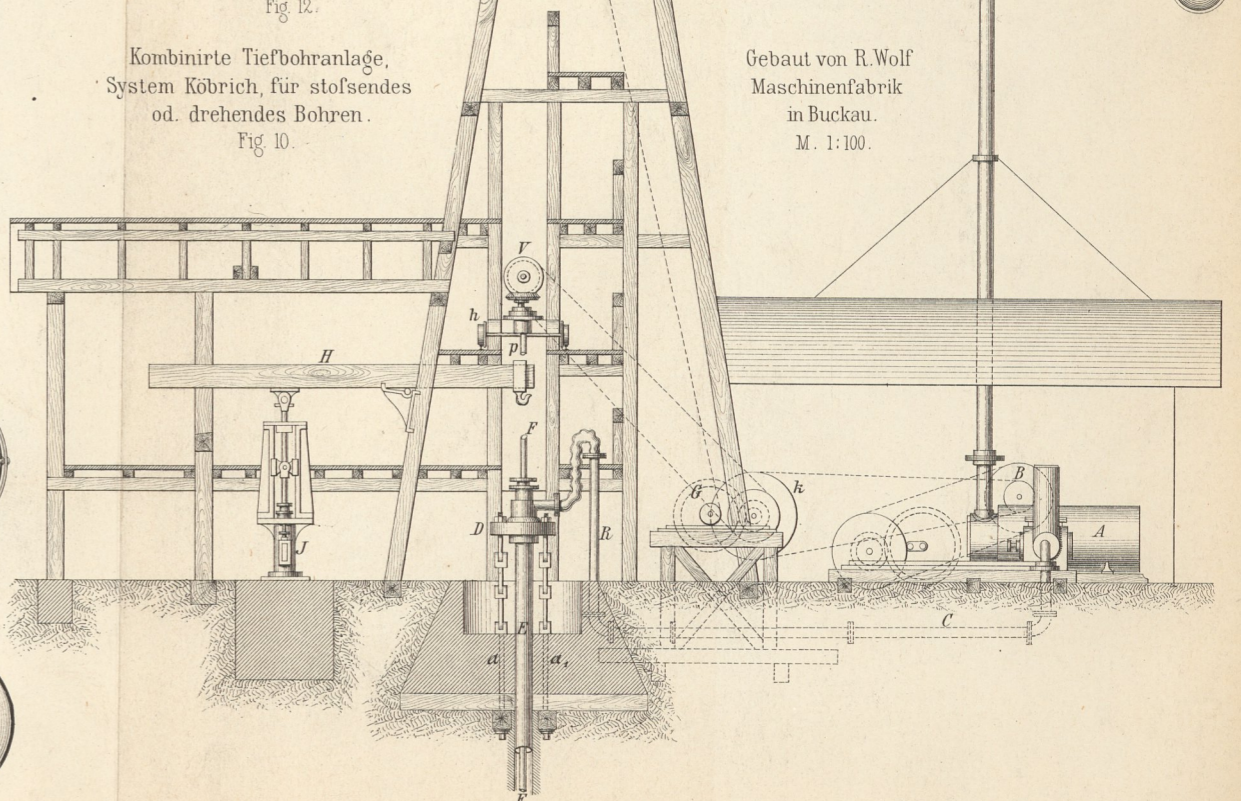


Fig. 25.



Kombinierte Tiefbohranlage,  
System Köbrich, für stoßendes  
od. drehendes Bohren.  
Fig. 10.



Gebaut von R. Wolf  
Maschinenfabrik  
in Buckau.  
M. 1:100.